

Sozialwahlen 2011

-

Solidarität wählen

Was sind die Sozialwahlen?

The logo of the German Trade Union Confederation (DGB) is located in the top right corner. It consists of a red parallelogram with the white letters 'DGB' inside.

***Versicherte und Arbeitgeber* wählen die Verwaltungsräte bzw. die Mitglieder der Vertreterversammlung der gesetzlichen Renten-, Kranken- und Unfallversicherung**

Nach Bundestagswahl und Landtagswahl sind die Sozialwahlen die *drittgrößten* Wahlen Deutschlands

Die freien und geheimen Wahlen finden alle sechs Jahre statt

Warum wählen?

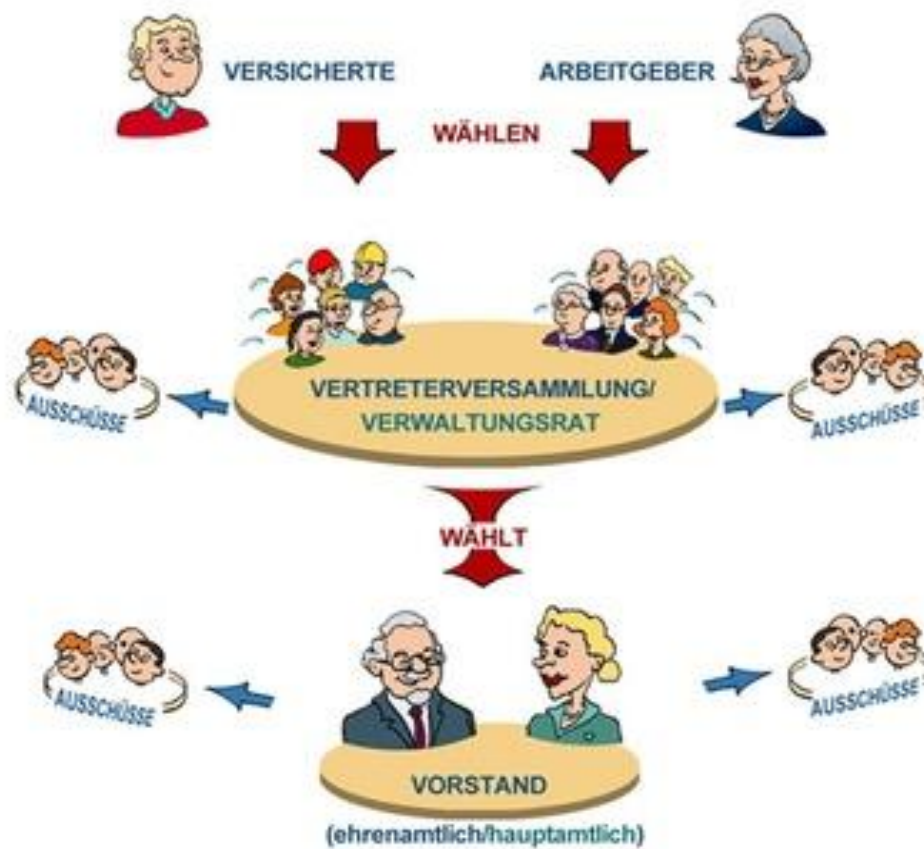
DGB

Wer einzahlt, soll auch mitreden können.

Bei der Sozialwahl im Juni 2011 entscheiden wir, wer in den nächsten sechs Jahren unsere Interessen in den Versichertenparlamenten der gesetzlichen Kranken-, Unfall- und Rentenversicherung vertreten wird.

Wer wählt wen?

DGB



Ein Auszug der Einflussmöglichkeiten

DGB

Krankenversicherte,
Rentenversicherte und
Arbeitgeber
wählen:

Vertreterversammlung
der gesetzlichen
Unfallversicherungen

Verwaltungsräte der
gesetzlichen
Krankenkassen

Vertreterversammlung
der gesetzlichen *Renten-*
versicherung

- setzt u.a. Unfallverhütungsvorschriften fest
- entscheidet über Höhe der Beiträge
- entscheidet über Erweiterung des Leistungsrahmens

- Entwickelt und beschließt Satzungsleistungen, wie Bonusprogramme o. neue Versorgungsformen
- wählt und kontrolliert hauptamtlichen Vorstand
- beschließt Haushalt
- ernennt Mitglieder der Widerspruchsausschüsse

- koordiniert Netz der Reha-zentren und entscheidet über Reha-leistungen
- wählt hauptamtliche Geschäftsführung
- trifft wichtige Entscheidungen im Bereich Finanzen und Personal
- richtet Widerspruchsausschüsse ein

Wir in Bayern

DGB Bayern und seine Mitglieds-gewerkschaften sind vertreten in:

DGB

**Verwaltungsräte
Ersatzkassen,
AOK und BKK**

DRV Schwaben

DRV Südbayern

DRV Nordbayern

- 15 Vertreter im Verwaltungsrat
- 30 Stellvertreter

- sieben Vertreter im Vorstand und fünf Stellvertreter
- 14 Vertreter in Vertreterversammlung u. deren Stellvertreter

- sieben Vertreter im Vorstand und sieben Stellvertreter
- 14 Vertreter in Vertreterversammlung u. deren Stellvertreter

- Sieben Vertreter im Vorstand und fünf Stellvertreter
- 14 Vertreter in Vertreterversammlung u. deren Stellvertreter

Wer darf wo wählen?

DGB

- bei den **Krankenkassen** deren Versicherten; Familienmitversicherte haben kein Stimmrecht
- bei den **Rentenversicherungsträgern** die versicherten Personen, die eine Versicherungsnummer erhalten oder beantragt haben sowie die RentenbezieherInnen mit Ausnahme der HinterbliebenenrentnerInnen
- bei den **Unfallversicherungsträgern** finden dieses Jahr keine Urwahl statt

Wann wird gewählt?

The logo of the DGB (Deutscher Gewerkschaftsbund) is located in the top right corner. It consists of a red parallelogram with the letters 'DGB' in white, bold, sans-serif font.

Urwahl oder Friedenswahl?

- Doch nicht bei allen Sozialversicherungsträgern finden Wahlen mit einer **aktiven Wahlhandlung (Urwahl)** statt. Eine **Friedenswahl** findet nur dann statt, wenn nur so viele KandidatInnen vorgeschlagen sind, wie Plätze vorhanden. Sie gelten dann als gewählt.
- Findet eine Urwahl statt, erhalten die Wahlberechtigten ihre Wahlunterlagen **per Post zugesandt**. Die Versicherungsträger legen die Vorschlagslisten und eine Darstellung der Listenträger aus.

Stichtag für die 11. Sozialwahlen ist der 1. Juni 2011

Wo sind Urwahlen?

The logo for DGB (Deutscher Gewerkschaftsbund) is a red parallelogram with the letters 'DGB' in white.

DRV-Bund mit DGB-Liste

BARMER GEK mit DGB-Liste

KKH-Allianz mit DGB-Liste

Hkk mit DGB Liste

TK mit IG Metall-Liste

DAK mit Verdi Liste

Der DGB setzt sich ein für...

The logo of the DGB (Deutscher Gewerkschaftsbund) is a red parallelogram with the letters 'DGB' in white, bold, sans-serif font.

...eine *sozial gerechte* Gesundheitspolitik

Ausbau der gesetzlichen Krankenkassen zu einer **Bürgerversicherung**, in die abhängig von der materiellen Leistungsfähigkeit der Versicherten eingezahlt wird.

flächendeckende qualitätsorientierte Versorgung aller Versicherten, unabhängig von Einkommen, Alter oder der sozialen Situation.

den konsequenten Ausbau von Prävention und Gesundheitsförderung und die Zurückdrängung von wettbewerblichem Handeln der Kassen in der Präventionspolitik

Gesundheitschancen dürfen nicht von der sozialen Position abhängen

www.sozialwahlen2011.de



Bürgerversicherung statt Kopfpauschale

The logo of the DGB (Deutscher Gewerkschaftsbund) is located in the top right corner. It consists of the letters 'DGB' in white, bold, sans-serif font, set against a red, parallelogram-shaped background that is tilted to the right.

Bürgerversicherung:

- Der DGB setzt sich dafür ein, dass die Krankenkassenbeiträge solidarisch je nach Höhe des Einkommens in Form einer Bürgerversicherung finanziert werden.
- Die paritätische Finanzierung der Gesetzlichen Krankenversicherung darf nicht aufgegeben werden!
- Die Versicherungspflichtgrenze muss abgeschafft-, Beamte und Selbständige an der Finanzierung der Gesetzlichen Krankenversicherung beteiligt werden!
- Der DGB setzt sich für die Erweiterung der Finanzierungsbasis (Abgaben auf Zins- u. Kapitaleinkünfte) ein.

Kopfpauschale:

- Die die von der Bundesregierung favorisierte Kopfpauschale bedeutet, dass ein einkommensunabhängiger Pauschalbetrag zur Finanzierung der Krankenversicherung einbezahlt wird. Das benachteiligt weniger Verdienende und kommt Besserverdienenden zugute.
- Das bedeutet Umverteilung von unten nach oben!

Der DGB setzt sich ein für...

The logo of the DGB (Deutscher Gewerkschaftsbund) is a red parallelogram with the letters 'DGB' in white, bold, sans-serif font.

...eine *praxisnahe* und *wirksame* gesetzliche

Unfallversicherung

bestmöglichen Schutz vor Arbeitsunfällen, Berufskrankheiten und sonstigen arbeitsbedingten Gesundheitsgefahren

effektive Zusammenarbeit von Unfallversicherung und gesetzlicher Krankenversicherung bei der betrieblichen Gesundheitsförderung
Informations- und Beratungsleistung

*Arbeitnehmer müssen wirksam gegen Arbeitsunfälle,
Berufskrankheiten und sonstigen arbeitsbedingten
Gesundheitsgefahren geschützt und
abgesichert werden!*

www.sozialwahlen2011.de



Der DGB setzt sich ein für...

The logo of the DGB (Deutscher Gewerkschaftsbund) is a red parallelogram with the letters 'DGB' in white, bold, sans-serif font.

...eine *gerechte und realitätsnahe* **Rentenpolitik**

Rente ab 67 muss verhindert werden, da höheres Rentenalter zu steigender Arbeitslosigkeit führt (heute schon fast 28% aller Arbeitslosen über 50 Jahre). Dadurch entstehen niedrigere Rentenansprüche und höhere Altersarmut. In Bayern ist das durchschnittliche Renteneintrittsalter bei 61 Jahren. Somit ist die Rente mit 67 realitätsfern.

Arbeitgeber müssen sich wieder an den Kostensteigerungen beteiligen

eine eigenständige Absicherung von Frauen, durch Berücksichtigung der Pflegezeiten, gleicher Lohn für Frauen und Männer und ein Aufwerten der Niedriglohn Beschäftigung für die Rente

Die Rentenpolitik darf nicht auf Rücken der Arbeitnehmer ausgetragen werden. Für eine solidarische, geschlechtergerechte und gesetzliche Rentenversicherung

www.sozialwahlen2011.de



Bürgerversicherung auch bei der Pflege

The logo of the German Trade Union Confederation (DGB) is a red parallelogram with the letters 'DGB' in white.

Der Vorschlag zur Pflegeversicherung vom DGB: „DIE BÜRGERVERSICHERUNG PFLEGE“

Hintergrund:

- Die Anzahl der Pflegebedürftigen wird in den kommenden zehn bis 15 Jahren von 2,4 auf mindestens 3 Millionen steigen
- Die Schwarz/Gelbe Regierung plant deshalb eine Pflegereform die die Mehrkosten mit einer privaten kapitalgedeckten Zusatzversicherung auffangen soll. Diese soll ausschließlich von den Versicherten bezahlt werden, Arbeitgeber sollen an den Mehrkosten nicht beteiligt werden.

Eckpfeiler des DGB-Konzepts zur ‚Bürgerversicherung Pflege‘ sind:

- Die Einbeziehung der Privaten Pflegeversicherung in einen Finanzausgleich
- Die Berücksichtigung von Kapitaleinkünften
- Eine Anpassung der Beitragsbemessungsgrenze
- Steuerfinanzierung der Rentenbeiträge für pflegende Angehörige.

**Der DGB ist eine starke Kraft des Sozialstaats.
Deshalb brauchen wir die Unterstützung der
Versicherten für unsere KandidatInnen des
DGB und seiner
Mitgliedsgewerkschaften.**